Die Gewerkschaft.

Organ für die Interessen der in Bemeindebetrieben beschäft. Urbeiter und Unterangestellten. Bublifations. Drgan der in Gemeindebetrieben befchäftigten Arbeiter und Unterangeftellten.

Erfcheint alle 14 Tage Sonntags. Bezugepreis 80 Bfg, pro Bierteljahr. Einzelnummer 15 #fg. Berantwortlicher Redafteur und Berleger: Berlin W. 30, Binterfelbftr. 25.

Inferate, die 3 gespaltene Berit-Zeile 30 Bf. Bersammlungs: u. Bereinsanzeigen 15 Bf. Bei Wiederholung Ermäßigung.

nût nût affer, ter in

Inter

gur

ltalen

eben

Berlin, den 15. Dezember 1901.

Arbeitslofen-Unterstützung.

Arbritslossen-Linterstützung.

Bon dem Borftpenden der Zittale Chemnitz ist fürzich ein Zirtular an die einzeinen Zittalen des Berbandes verjandt worden. Dasselbe beischätigte sich mit der neuen Stauten-Bortage des Berbandsvorstandes und mackt den Borschlag, an Siecke der projektirten Krankennntersstützung eine Ur de it stoß en in Unterstützung tanerhalb ungere Berbandes einsühren zu wolken.

Der Berkasier des Zirkulars, Berbandstollege Rregickmar, scheint sich vom Glauben zu besinden en wir müßen das aus den einzelnen Ausstützungen seines dertrautichen Ausdickreibens sickließen — das die Berdandstellung noch nicht die dode Bedeutung der gewerkschaftlichen Arbeitslosenunterstützung begriffen das. Rollege Aregichmar, der dem Betallardeitetverband angebett und in städlischen Betzieden nur ganz turze Zeit beschäftigt war, das die löbikos Absöch, auch unierer Erganization auf die Höhe der Zeit zu bringen und gewissermaßen als mier Lehrneister herbet zu lungiren. — Zu unserem Bedauern sind wir aber nun nicht in der Lage, die Aussischungen des Rollegen Rregichmar anzuerkennen. Aregichmar sogt uns ablotten sichts Reues. — Der Berfasser diese ist für der Einstüdennich ein den vollege Rregichmar anzuerkennen kregischmar sogt uns ablotten nichts Reues. — Der Berfasser dieses ist für der Einstüdennichen den den vollege Rregichmar an dereibe dachte. Hir den vollege Rregichmar anzuerer Einstüden Webentslosen Unterstüdzung der eine Kreitslassen das der Unterstüdzung der Einstellen Kontischen und der kinntelligen unter einer nebestanter Thatiache Ausdertslosien Unterstüdzung der Einstellen Ausderbetzetzen der gewertschalen der vollege in Gementschaftliche Ausdertslosien Unterstüdzung der Einstellen der einen Leitsungs un einer anderen Traanisotion als im Gemeindexebettersetzen. de der der Ausselfen der kinntische Ausdertslosien Unterstüdzung der den der kontische Ausdertslosien Unterstüdzung der den der der dannte noch garundt der ausderbetzen erkande, das der kanntische Ausderbetzetzen den der der der dannte noch garundt der

wurden damals diejerhald ichari angejeinort; garmonie-bujeler n. tittilitt.
1897 gaben wir das Schriftchen: "Woran krankt die deutsche Generischaftisdewegung?"") beraus, in der mit vie Richtwendigkeit der gewerktachtlichen Akbeitslofen-llnterftügung in der überzeu, endfien Beife, nach dem lirtbeil namvolter Jachleute, nachwiesen. Bei der ipdieren Teskufisch viere grage dat man sich durchgängig der felben Argumentation bedient, in wirt sie damals schon im Artiseln und der oben genannten Brofchure zum Artisen and.

m Artifein und der oben genannten Brofchire jum Beifen gab.n.
Wir betonen dieses Alles dier nur desbald, weil Archidmar zu glanden icheint, und eiwos innkelnagel Reues zu unterderenen. Trop alledem können wir nicht für die Einfidrung der Arbeitslosen-Unternügung innerdalb und res Berdanisch eintreten. Die Berdaltinfte liegen in den Gemeindebetrieden gänztich anders als in der Privatindistrie.
Der größte Theil der städischen Arbeiter besinder sich in beamtenadmitchen Berdaltinssen, kennt keine Arbeitslossgeit und dat istalisige Beschätigung. — Die Unternehmungen der Privatindistrie mitterliegen den Schwanzeungen der Privationsweite der beutigen geschlichaftlichen Ochnung.

weite der heitigen gefellichartlichen Conung.
Eine ganz andere Situation weisen die städtischen Betriede auf. Sie unterliegen nicht den Schwankungen der Geschänslage, sondern bestigen dunchgänigig einen jadtien Charafter. Redmen wir 3. B. auf Berliner städische Betriebe Begig. Die Kanalisations, Auflerwerke, Debinfektion, Markballen, öffentliche Beleuchung. Schlacht und Biebbot, Revier-Inspense, Straßen reinigung 2. fennen dunchgänigt feine Arbeitslösigkeit. Die bere beschäftigten Arbeiter baben dauernide Belichtigten Arbeiter baben dauernide Belichter auma, voraussoeleit, das fie nicht wegen traend welcher Die hier beschäftigten Arbeiter haben dauernde Beschättigung, vorausgesesst. daß fie nicht wegen trgend welcher Bergeben entlässen werden. Auch auf den Gaswerken werden die sichaftigt. Die Hilbarbeiter aber, welche man bei vergrößerter Produktion, 3. B. im Anneter in den Gaswerken einischt, wisen, daß sie bald wieder entlössen werden einischt, wisen, daß sie bald wieder entlössen werden einischt, wisen, daß sie bald wieder entlössen werden einischt wisen, daß sie bald wieder entlössen verben und daß nach sie erngagitt dat. — Diete Dissentieter kommen auch sie unsere Seganisation garnicht in Frage. Es find meistens Rauter, Steinieger, Kaubandlanger u. s. w. von Beruf, die nur alljädrich während einiger Winterwochen in städischen Betrieben Unterkunft sinden und später wieder zu ihrem eigentlichen Betrissorganisation an "und vort baben nicht die getingtie Ursache, die dieser abwendig zu mochen mich die getingte Ursache, die dieser abwendig zu mochen micht die getingte Ursache, die dieser abwendig zu mochen micht die getingte Ursache, die dieser abwendig zu mochen die der einer einser Erganisation zu gewinnen nichen, so würden die doch nie Arbeitslosen Universtützung erbatten

tonnen. Man müste doch bei der Einführung der Arbeitslosen-Unterstützung mindestens eine Karenzseit von i
Jahr feitigen. La diese hiefe Hiefsacheter aber durchgangt
nur wenige Wochen in stadischen Beirieben beschäftigt
werden, so konnten schon aus diesen Einkanden sie gar
ibeitslosen-Unterstützung befommen. Benn wir
aber von einer derartigen Karenzseit Khstand nehmen
wollten, so ift aus ein finanziellen Gründen siegen
zu denken. Die Jahl der hilfsacheiter, welche zum
Frühjahr von den Geswerten einlassen wich, in im
Berein mit den Kobrlegern z., die eventuell im Kinter
wegen Kroft ausseigen müssen, auf mindestens 1/3 des
Betriebes zu berechnen. Jit von diesen Einkassen auf unterbreitiete, so geschach es desklach, we eil die der hie dolte er eine wöchenliche Untertügung von 9 Mt.
rbalten, so wären bei einem Betriebe von 400 Mann
alein 5400 Mt. an Arbeitslossengeder zu zahlen. Um
beise Summe auszubrungen, müßte jedes Mitglied mindestens an 25—30 Mt. pro Jahr ledzilich sie bei Kunter
ührung der Arbeitslossengen. Dies Summe wird
aber wahrsdeinisch von den Geswerten ein der
wohrschaften durch einem Betriebe von 400 Mann
dein 5400 Mt. an Arbeitslossengen. Dies Summe wird
aber wahrsdeinisch von den Gesperiffen ein. da biele
von den Krotsstossen der überbaupt die kündesen
bei sollen dann aber überbaupt die fändigen sich
Wie sollen der überbaupt die fändigen sich
wie einem Arbeitslossen der überbaupt die fändigen sich
von ein sich von den der überbaupt die fündigen sich
wirden Arbeitslossen der Geschlich wirden eine General der der Geschlich sich von ein genomatigen diesen wahren der und
werden bei einem Betriebe von den Krotsstossen wirden der der der
währen sich eine der der der
währen sich eine der Krotsstossen der genomatigen diesen aus der geschalten der
währen sich im mit verzichten der der
währen sich eine der Krotsstossen wirden der
währen sich eine der Krotsstossen der Berbands
werte der der der der der
währen sich eine Gennen der Krotsstossen der genomatigen das pur em Berg nüg en
beit eine nach beit eine Ra

von den Sitisateitern langer als stogen mit Arbeitslofigkeit zu rechnen baben werden.
Wie jollen dann aber überbaupt die standigen stadtischen Arbeiter dazu kommen, sir dies Filisatbeiter locke bode Summen aufzudetingen ?! Wogen das doch die Erganisationen ihres eigent il chen au: therufes tiun! — Dann noch etwas Anderes. — In Berlin 3. B. werden in den Goswerken im Winter vielsach Leut zur Ausbilse eingestell, die in den polnischen Gegenden ein keines Gut befigen. das sie im Sommer bewirtbichaften. Im Winter, wo sie inchies zu thun daben, kommen ste nach Berlin und inchen auf der Waswerten Beschäftigung und treten als Louisväder u. j. wauf. Diese Leute seitens unserer Dranifation zu unterfügen, das selbte gerade noch! — Archischar meint dann terner, daß die Einsührung der Arbeitslosen-Unterführung für unsern Berband ag ita er eig wirten würde. Vein, das gerade Gegentbeil vil is der dort noch der Ropflichner ist fen, die einmal mit ichwankender Konsuntur zu rechnen daben und wo durch weiter der Kreitischen der Freist der Kreitischen der Freist den weiten würde den ernicht und werden der Kreitischen der Kreitigung der vordanden akteinslosen der Kreitischen der Freisder Arbeitischen der Freisder der Arbeitischen der Kreitsder der angeben der Arbeitenden beeinstad der Arbeitenden der Arbeitenden beeinstad der der Arbeitenden beeinstad zu Gunten werden der Arbeitenden beeinstad der Arbeitenden der Arbeitenden beeinstad der Arbeitenden der Arbeitenden beeinstad und Verten werden der Arbeitenden der Breitsder der Arbeitenden der Arbeitenden beeinstad der Arbeitenden der Arbeitenden der Arbeitenden der Einstanden der Arbeitenden der Einstanden der Arbeitenden der Arbeitenden der Arbeitenden der Arbeitenden der Arb Arbeitefraft gu Gunften der Arbeitenden beeinfluß

Unterfithzung der vordandenen Arbeitstolen der Preis der Arbeitstraft zu Gunften der Arbeitstolen der Preis wird. Die meisten sogenannten ständigen städischen Arbeiter daben aber mit keiner Arbeitslösigkeit zu rechten und am sie würden im Gegentheil gerade durch dieselbe von der Trganisation abgestohen. Zerwer – biesenigen zie würden im Eggentheil gerade durch dieselbe von der Trganisation abgestohen. Henden in der Regal auch nicht wieden entlassen werden, suchen in der Regal auch nicht wieder in städischen Unternehmungen Beschäftigung, da soliche im größerer Anzahl im Orte garnischt vordanden find, sondern finden in anderen Berusen lituartunit. Under in größerer Anzahl im Orte garnischt vordanden find, sondern finden in anderen Berusen linduirte. Der arbeit sofe Retallanduirter Beschäftigung Tesdalb is es wöhr sendswerth, daß er möbtend der Arbeitslossen inde zu ungenügendem Lohne den Unternehmern andbietet hierburch sinder man also durch die Arbeitslosen-Unterstützung den Preis der Arbeitsfraft zu bereinlussen. das int aber in städischen Berteben in Holge der ichon gesennzeichneten Dinge ganzlich ausgeschlossen.

— Aus allen biesen Brühden kommt also die Arbeitslosen-Unterstützung sir unsere Organisation micht in Frage. Bas im Metallarbeiter Berbande angänzig und notdwendig ist, gebt derschalb noch lange nicht sit unsere Organisation micht in Frage. Bas im Metallarbeiter Berbande ausgänzig und notdwendig ist, gebt derschalb noch lange nicht sit unsere Organisation wirtlich un Betracht sommen, so datten wir Idanzis für die Emisibrung der einen Berbande.

Schalbinitungseiter Front machen — Mit sind der Verleiden Arbeitslosen.

maren. Darum möge man und doch mit solchen Magchen verschonen.
Man balt sich serner darüber auf, daß die Krantengeld-Buschuskasse ohne Urabitumung aufgelöft ist und verfach von eigenmächtigen hondlungen der Berdandsteitung. Auslösen kann man nur etwas Be fie he en de Stier Krantengeld-Buschuskasse erzikitrt überdaupt nicht medr. Sie sist gänzlich zusammengebrochen, nachdem die Leiftungen deradgesetz und die Beiträge erhöht murden. Die Centralverwaltung dersieden in haute finanziell um nicht einen Biennig besser dassehend, als wie an ienem Tage, wo die Greatie. ern sie in houte wie einem Agge, wo die Greatie. ern sie in holge ibrer Insolvenz ausgeschrieben wurden. Die finanzielle Lage dersieben dar sich trop der Extrasienen nich beradsiezung der Leistungen um garn ich is gede sieret; an 500 Mt. sind allein noch sir drudarbeiten zu entraten. Ber diese Soulden verden wirt, das mögen die Götzer wissen. Und da jollen wir schließtich dieses lebenstunfährige Weien weiter kinstille aufrecht erhalten und noch mehr Schulben um aufladen?!

Solche Dummbeiten mässen wir schnech nich betreffen en Krittern überlassen: mit sonnen dieselben nicht verantworten.

Solche Dummbeiten muffen wir schon den betreffenben Rrutkern überlaffen: wir können dieselben nicht verantworten.

Beiter. — Einige Krittler haben in ihrem Eifer, dem Berbandsvorstand unter allen Umianden eins auszuwischen und als Berbandsretter fic aufpreten zu können, isch nicht ein mal die Rübe gegeben, die Borlage und die Begründung derhelben vordentlich durch zulefen. Be kruiften fest darzul los und reisen Dinge berunter, die gar nicht ind den und eines mege das treit Kecht vor Kritt den Mitgliedern beschonden, wir sind im Gegentbeil von einer fach lich en Artitt sehr erfreut. Es kann ja außer uns auch ooch Schlaue geben, die vielleicht besser wis auch noch Schlaue geben, die vielleicht besser uns auch noch Schlaue geben, die vielleicht besser Brichläge in petto haben als wir und wir nacht en folche Belebringen außeren Ansichten unlautere Notive unterschiedt und diesen Mit von Arden eines unterschiedt und diesen die Ansichtlich und eines anstänlichen Trutist, dagegen müßen wir protestieren. Gerade in der Ardeiterbewegung sollte man nich eines anstänligen Tones besteltigen, um den Gegnerndeit und die gestiteten Formen zu imponiten. Leider ift nur zu oft das Gegenibeit auszuweisen. — Augerdem werden die gestiteten Formen zu imponiten. Leider ift nur zu oft das Gegenibet aufzuweisen. — Augerdem : Weben 19. Ben Rollegen Rifte Magdeburg sien eigener Vorgesegter in dem Tone entgegen getreten ware, wie er beieh nis gegenüber beliebt, was datte er dann getdaa? I Er dätte ihn als einen ilegelbasten, brutalen Borzeiepten bezeichnet! Und gegenüber glaubt R. 12000 berechtigt zu sien eine krattigen Ton anzuschlagen. "Bas Du under wild, daß man Dir ihn, das isg auch berechtigt zu sien der einer Kritt auch der den gegenüber der Einer Rritt auch der ber Wahrbeit. Einige unterer Aritter reden von einem frei willig en Beitritt zur beantragten 1000 anzuschlagen. "Bas Du under wild, daß alle Mit zie der der 1. Beitragskaffe. In der gegenüber weiten kohren er wild er der bei ber Kroteren wirt der gendt werden.

Betragsfähle, d

trefunkt juden und später weber zu ihrem igentident auf gang derfunden derfunkt sieden wand später weber zu ihrem igentiden dauch eitzel dauch eine Albert eine Abert ein Kramfengung, zieben aber ber der Abert eine Abert eine Abert ein Kramfengung, zieben aber ber ber ber der Abert eine Abert ein Kramfengung in Abert werben. In Ceipzig uim. In werten Bertieben, in Ceipzig uim. In werten Bertieben in Kramfengung, zieben aber eine Auften bie Arbeiter in Kramfengung in ber eine Auften bie Arbeiter in Kramfengung in ber eine Auften bie Arbeiter in Kramfengung, zieben aber der eine Auften feitens ibre Bertieben. In Ceipzig uim. In werten Bertieben. In Ceipzig uim. In werten Bertieben. In Ceipzig uim. In werten Bertieben in Kramfengung in Kramfengung in Der Abert eine Auften bie Arbeiter in Kramfengung, zieben aber der Erfrant fen Geten ber eine Auften bie Abert ein Kramfengung in Bertieben. In Ceipzig uim. In eine Abert eine Abert

auch geger unfer Berband sprogramm verstofen. Andererseits mut auch damit gerechnet werden, daß mit dem Porischreiten unserer Bewagung und der sommunalen Gottalpolite immer mehr Gemeindem ihren Arbeitern in Reie thensfäller Juschöffe geröderen und bierde ere abriche Krapis belieben wir nie den ger ben beber. Beine sich das Unterfrügungsweien für alle Mitglieder gleich regeln laffen wirde, dann batten wir glieder gleich regeln laffen wirde, dann batten wir ich on al berei. Seiten bedurft, dann batten wir ich nie bei unterfrügungstrage wor Jabren in biesem Sinne geregelt. Jebe allgemeine, gleiche Regitung schitert aber an ben ebernen Ibatsachen. Auch de 3. Beitragsklafe in nötbig. Penstoniere, die vielleich 8—10 Mt. pro Koche sin den Beitrag abstopen; sie mödten aber mit ibren Kollegen, mit denen sie Jabre und habre Schulter an Schulter gefämpft baben, auch weiter zu sammen wirken.

Schulter an Schulter gefämpft baben, auch weiter zusammen wirten. Bon Kenflonirten find in letzter Zeit wiederholt bestägliche Anforderungen au uns gerichtet worden. Andere Aritifer wieder balten fich darüber auf, daß ber Berbandsvorsamb zu den Abstimmungsdorfammtungen Gertteter entienden will. Das ift doch ganz erklärlich Benn der Berbandsvorsamb den Mitgliedern eine Borlage unterdreitet, is muß er doch auch das Recht haben, diele bezindden zie fönnen. Diefes läßt fich mürdlich aber bester thun als ichriftitle. So wird es in den kele bezindden zie fönnen. Diefes läßt fich mürdlich aber bester thun als ichriftitle. So wird es in den kele bezindden zu den Partettagen usse gedandhöcht; auch wir wollen diese demokratische Parais in Anwendung deiner wollen diese demokratische Parais in Anwendung deinen und weiter nicht. Daß wir die Klitmmung zu sontrolliere stehenkwichtigen Kritter in ther Aufregung seinige unsere liedensswichtigen Kritter in ber Aufregung seinen. Bir baben an solche Dinge nie gedacht! Dann protesitit man dazgen, daß in Folge des angeschneten Abstimmungs-Woodus sich nicht alle Mitglieder an dersesselben beibeiligen können, propagitt aber anderesseits sitt Etwie kentenfung einer Encastoersammtung. Welch eine Logis?! Aus der Generalversammtung würden ja nur ganze 40—50 Mann die Antscheiden werden der Berbands-kollegen berücksichtigt werden! Eine Keneralversammtung mürde errer 3—4000 Mt. an Unsosien verraschen; das mblie unter eine ernen erne ernen ernen den ber der den der weiten das welche den Gerten wirden, das mit der Generalversammtung murde berücksichtigt werden! Eine Keneralversammtung warde einer Schlose auf eine aan aeringe Summe beradent einem tellem Summe beradent einem eine gennen der den gennen beradent einem eine gennen beradent einem eine gennen der den gennen der ein den der den der den eine kenne eine einem eine Schlose ein eine aus aus erne Eunen den eine den eine den eine den der der den der den eine kennen der den der der den eine kennen der den der der der den eine den der der den wurde ferner 3-4000 Mr. an Untoften verurfamen; Das mubian geiparte Berbandsbermögen würde also wieder mit einem Schiage auf eine gang geringe Summe beradgebridt werden. Davor sollen wir uns batten und mit der Generalversammlung bis zu Oftern 1908 warten, wo fie ordnungsgemäß stattzufinden bat.

Br. Poersch.

Bu der Konfereng des Verbandsvorstandes und Ausidulles Jom 29. September.

Thatigleit eines Gemerfichaften and bie Pass macht nicht den besten Eindrud, wenn man die Tdatigkeit eines Gewertschaftsbeamten titifiren muß, indem ich ebenfalls das Sprichwort gelten lasse: Es ist leichter zu tadel. als bester machen. Aber dier balte ich es für meine Pflicht, als Mitglied und Leiter einer Stitale einzugareien, da das Abol und Webe der Filtale in Frage stedt. Ich muß gang entscheen protestieten, wenn und der Zentral-Borstand für so dumm arstedt, das er glaudt, und durch das Zuckerbot der Unterführung für die Borlage gewinnen zu können, die auf ich ich wacher Grundlage rucht. Sodald die Antrage auf Unterstützung berantreten, wird es ebenso geben, wie es der Krantenzuschubsgubsgeber zugen ist, daß sie in sich glaummendricht. Da muß man telebr wieder sechen, daß und wendern zur Unterstützunung unterbreitet werden, die nicht im Enterneisen auf die Stadilität geprüft werden, Da bätzen nach meiner Weinung Fragzettel an die Filialvorstände gefandt werden müßen, die Angeben entdielten, wie diel von den Erkantlungsställen die zehn Rochen gebauert baben, denn das wird des ein an die Filiatvorsiande gesandt werden milfen, die Anguben entzielten, wie viel von den Erkrantungsfällen dis 3eden Rochen gedauert daben, benn das wird doch ein jeder Laie versieden, wie die Krantenzuschistesisch, aben beid gehn keines dehn gennige Beitrag wie Mart zahlt, nicht beiteben tann, so wollen wir später ist vensieben Beitrag dier Mart zahlten. Das wird doch einer leinen wollen Gelis die Kussischatung des zweiten Arbeitelben Beitrag dier Mart zahlten. Das wird doch eine feiner beitrag dier Mart zahlten. Das wird doch zu schüllen Werten untere Einnahmen nur den Untertitätungen zuwenden und für Berbesterung unserer Lebens- und Arbeitsberdältnisse bietbt nichs mehr übeig, dem auf der Kreassteuer öhren wer keine größe höstung siegen, dennigen wir bei der Arantenzinduntsasse genacht daben. Andere Gewertschalten sind darauf bedacht, ein n Kamplesstons zu sich in der Arantenzinduntsasse geleitet (?), doh, wenn in einer einziglen Staten werden Wille der Staten der Staten der Staten der Staten der Winnissel der Staten der der Staten der Sta fonnen wir icon langit nicht, die hat icon Erfabrungen geiammelt und wir mussen erit anlangen und dann konnet bingu, daß die Arankbeit bedeutend höber die Arankbeit nichtend die Arankbeit debeutend höber die Kaffe in Anfpruch nimmt, was statistisch aus bem Geschältigt der Erfahrungstall 18 Arankbeitstage entsieten im Jahre 1898, urd nach der Arackstautigt 17 Arankbeitstage entsieten, wo selbst in der Begründung angesübrt wurde, daß andere Gewerkschalten, welche berartige Unterstützung baber, dober Beiträge gablen müßten, is ermahnte und bezeits zu doppelter Borficht. Dieses batten

wir erreicht, indem wir, wie oben augeführt, Fragebogen an die Fittalem ausgegeben baben, die folgende Fragen inthielten: Wie viel waren von den Erfrantungsfällen zwei Bocken frank wie viel vier, wie viel iechs, wie viel acht nich vie viel zehr Pocher.

Besieht ein zweiter Lie itsköftsper und aus wie viel Arteiten besteh besteh und Ausgug aus den letzten dreit Geichäftsjahren erhalten wir, und bekamen einen liederbild, indem wir die Tragweite übersehen fonnten, nind wir städiffen der Borlage eine seite Virundlage, wo wirt beute bingegen einen Spring ins Dunkle thur, den ich nicht mitmachen fann. Ferner sommt noch bingu, daß eine berartige Einrichtung durch Innalianen aus gebeutet wird, indem es dei der beutigen Konfurrenz der Kerzie, indem jeder Aundschaft haben will, schwer is, derattige Minglieder zu sassen. Bedensalls wäre die Strebenuterführung die geeignetste gewesen.

incht ausgestellt werden kann. Weinn es dem herrn Setretatr auf die Begründung ankam jo konnte er diejes am 26. Ettober thun, wo er dier war. Ich glaube, daß ein hintertreppen Interiffe dabinter fitedt, was vorläufig das Licht der Deffentickkeit icheut. Ich bin durch meine Erwägung zu der Schigfolgerung gekommen, daß ich mir folgende Fragen vorgelegt babe.

1. Bit eine Unterstützung für uns nothwendig, fo fage ich ja, ber Begründung des Berbands-Borftandes folitege ich mich an.

Bird die Borlage im Stande fein, mit bem Beitrag bie feigelegte Unterfitigung ju gabten? 3ch fage: Rein. (Beweife, Beweife! D. R.)

8. Bit bie Rrantenunterftugung überhaupt genugend für une einguführen, jo meine ich neti.

Be gr un bung: a) Goll eine Unterftugung Fruchte tragen, fo muß

fie obligatorito fein.
b) Dan fie auf alle Mitglieber nicht einzuführen ift, bat bie Ronfereng icon feftgeftellt.

b) Daß sie auf alle Mitglieber nicht einzusübren ist, bat die Konferen ichon einzestellt.

Ferner kommen noch die Mitglieber der Freien hilbstaffen binzu, die aus ibrer alten exprodien Rasse nicht ausstreten werden und einer Einrichtung beitreten, die noch keine Erfahrung binter sich dat. Und wenn sie der Klasse I beitreten, werden sie des den gemätigen daden, von der Britzbefasse von der Auflich der Klasse gegen den Arbeitzgeber den Klageweg zu beichreiten, und so werden die Benigsten das Rückgrot daben, gegen den Arbeitzgeber den Klageweg zu beichreiten, und so werden sie Wenigsten das Auchgrot daben, gegen den Arbeitzgeber den Klageweg zu beichreiten, und so werden sie sich einsch über den Beschlich die rechtigen und vor die Allenausse sieden: "Entwoder laßt ibr und in der 2. Alasse oder wir verzieden auf Euren Berband!" Somit werden wir die statt gesunde Berdültnisse, noch mehr Berwirtung schaffen. Da datte ich die Sterbeunterstübung sich der Weltzeit der Richse in der Richse der Richse der Richse der Richse der Richse der Den manntinden Mitzliedern von 30 bis 150 oder 200 Mt. seingen und der Unterstützung auf 15 Alz, zu sehen nate, die Unterstützung von 20 bis 75 oder 100 Mt. seitzusten wäre. Frenze wäre zu erwächen, od Indaaliehen und Kenstination vor ein der der gereinnen, wo beinte sie vollag als bein beit der der gewinnen, wo beinte sie eine fie viellag als Frenschung austitzt. Da sommt es oft der Anaten kleit, daß sie dagwischen sollt

heinte fie vieltach als Demichub auftritt. Da tommt es oit vor, das beim Zeitungsaustragen, wein der Mann 3 ober 4 Marien flebt, das fie dazwichen saltt und weitert, daß er das Geld binmirt und nichts davon hat. Dah baburch mande babe Stunde verstoren gebt, der Frau den Wertb unferer Sache augeben. Weber of fommt es vor, wo de. Nannt fe die davon noch nicht überzeigt ift und keinen efter Willen bat, ir giebt dem Drängen der Frau nach und siehes au.. Durch mein in Borichiag würde man der Frau eitwas bieten fonnen, indem in den meisten Frau kinde in der Frau eitwas bieten fonnen, indem in den meisten Frau in den ber Frau eitwas bieten fonnen, indem in den meisten Frau eitwas bieten fonnen, indem in den meisten Frau eitwas bieten fonnen, indem in den ber Frau in den bedrängtesten Berbaltmissen basset und oft genug nicht weity, wie sie ihr Leben fristen soll,

fo lange nicht die Antrage auf Bittmen-Berforgung

erledigt find.

Ros die Eintbeilung der Beiträge von 50

80 Vig. anbertifft, babe ich das Bedenken, daß Schwierigkeiten für die Hillaten gebei: wird 3nd. Was die Lintbeitung der Beiträge von da als Bis, andereifft, dabe ich das Kedenten, daß es Schwierigkeiten ihr die Fittalen geben wird. Indem, wenn Maßregelungen vorkommen, der Zentral-Boritand gewisse Entstellung in der Auge sein, einem solchen Vollegen etwas zu geben. Die jetzge durcautraciche Handlung des Boritandes glebt doch wirklich zu benken, wenn man sieht, wie die Rechte der Mitglieder der Seite geschoben werden. Das den wirklich zu denken, wenn man sieht, wie die Rechte der Mitglieder der Fetzge geschoben werden. Das den wirklich zu denken, wenn man Post, wie der Krankenzischiese, wie siehen der Witgliedern nach § 16 auf dem Bege der Urabstitummung zustedt. Ebenfalls ist es unterlassen, in der Borlage seitzglutgen, daß den Fitzalen ein der Borlage seitzglutgen, daß den Fitzalen, in derne Bosche vier die kann doch vorkommen, daß in einer Bosche vier die kann doch vorkommen, daß in einer Bosche dier die kann boch vorkommen, daß in einer Bosche dier die Kann boch vorkommen, daß in einer Bosche dier die Kann boch vorkommen, daß in einer Bosche dier die Kann boch vorkommen, daß in einer Bosche dier die Kann boch vorkommen, daß in einer Bosche Witglied mit dem Werth und Unwerth der Botlage vertraut macht, damt es später nicht bitter bereut wird.

Eingesandt.

Bu ben liebenswurdigen Ausschrungen des Soliegen Alefke schreibt nus Genosse SürgerSamburg Solgendes: Auf das vorstebende Rationnennt möchten wir gunacht bemerten, das es fich im Interest. der Sache empfiehtt, Distussionen und Potemiten weniger personited zu hatten. Bor allen Omgen iolite man fich vor unangebrachten Rebendarten, wir sie auch im Borstebenden sehr abt aut eine mit einem fatten Sitch ins Unansicholge gereigen, daten. Abgeseten bavon, daß die Berbandssettung von solchem Geichimpte, das ja seies eine Begletterscheinung innerer Schwäche ist, sich nicht getrossen sieht, bintertägt beier Ton immer auf viele Berbandssollean einen sehr unangenehmen Eindruck und verleibet Manchen das freubige In immer auf viele Berdandstolleam einen febr unangenehmen Eindruck und verleider Manchem das freudige Beiter- und Mitardeiten. Hir den neu in Entwurf mit ieiner Begründung und den weiteren Borschlägm ist übrigens nicht ein Berdandsbeamter verantwortlich, iondern alle Borsandse und Musschungunigteder, sowie der Bertreter der Hamburger Filiale haben fich nach reichlichen Erwögungen geeinigt auf die Hasing der n.u.en Borlage. Sie bedeutet großferziagen ein Rompromit, Alle personitien Angaplungen treffen also an em Jiel vorbet. Na unterlasse sie, den nicht der nicht der Bertreten des die Berdandsleitung als einen Generalssuden bei Berdandsleitung als einen Generalssuden bed personit bei und da so man seine digsten Frinde vor sich dade. Daß damit unsere gemeintame Sache nicht gebeibt, braucht wohl nicht betont zu werden.

tame Sache nicht gebeiht, braucht won nicht werden.
Sebr richtig beutet nun unfer tiebenswürdiger Printfer an, daß tadeln leichter ift als Bessemachen und damit wollen wir an das, wos in der Artist an Sachlichem noch vorbanden ist, prüsend berantreten. Zuvor noch eine allgemeine Binerfung für alle Gegner der Bortage. Der Bortand befand fich in einer ichlimmen Zwangslage. Falt die oder Schuld des Bortlandes zutammengebrechene Arantengeld Zusächigles mußte erhierieren. Die Berbandsleiteung datte sich a einsach lagen werben. Die Berbandsleiteung datte sich a einsach lagen die Richmelten der fich gebilden bis zum nächten Berschandsleit in nur lunch und ann achten Berschandsleit der der Standpunkt underantwortlichter Burschiefet geweien und um Zeriplitterung wortlichter Wurschiefet geweien und um Zeriplitterung wortlichter Burschiefet geweien und um Zeriplitterung

Wenn die Minglieder eimas Anderes wollen, so mögen fie fich melben ober fich gebilden bis jum nächken Berbandstag. Das wäre aber der Standpunkt unverantwortlichter Burschieftet geweien und um Zerlpitterung und Ladmigung der gangen Organisation zu vermeiden, mußte rasich gedandelt werden.

Unier Ragdeburger Kollege, der mit seinen Ausstüdigungen wohl ichwerlich die denkenden Mitglieder der dortigen Filiate hinter fic baben durite, bedauptet ohne allzustartes Befinnen, daß die neue Unterftügungseinrichtung ebenso rasich zusammendrechen würde als die Reife und wei angebilden Nangel rechnertichter Unterlagen die. Durch eine Unterftügungseinstichter Unterlagen die. Durch eine Unterprätigen dei der Sickleinen war, der den gegenwärtigen Stande der Dinge im drauchbares und vollommenes Material ge vis nicht zusammengesommen, und des dach wer de bester fich auf von Geschienngen zu fützen, die man anderwent in Unterstützings Angelegenbeiten gewonnen dat.

Junichten king der in Bergeich einer sakultativen Unterstützings Angelegenbeiten gewonnen dat.

Junichten zu ersterer sinden fich meinten doch nur tolche Ibettinebmer, melde mit ziemlicher Sickerbeit darauft rechnen, der Assise alsbauf der da, malte auch viel zu furzen Bautegett in Anspruch zu nehmen, um ther womöglich nach kollauf der da mehmen, um ther womöglich nachem den Ricken zu seiner das in der krafte tichtig der Halten. Bet einer balt zu deben, wie der in und der Raften zu einer das auch viel zu furzen Bauteget in Anspruch zu sehren.

teoren wie das ja auch in der Prais richtig der zuglie gewesen ift.

Bet einer obligat itchen Einrichtung liegt die Sache weientlich anders. Ersteins ist die Mitgliederzahl viel größer, zweitens find alle die gesinnden und fraktigen Verso en, die woraussischtlich nicht alle sadre so und vowel Wochen regelmäßig erkanten, beiderligt. Inlogierabe beser Beidentigung ist auch die Kontrolle vie ickater und besondern sammlantenweien schafter und versondern sammlantenweien state einigegengewirft werde als anderwärts. Ferner ibersteit der Kollege Richt offender die Bestimmung des J. Absah der Wollege Richt offender die eristen 7 Tage der Krantheit über dauch entgangen, daß nach S. 6, Absah d. eine Wartege von einem baben Jadre vorgeleden ist. Da min na Rickselfe. eigenen Angaden laut Verechnungen in Magde durg die Krantheiten 18 bezw. 17 Tage durchschnittli

jung nitebt doch Rechte Das r be-mten-: den llrabn, in igung ag in i fein baß b ber bitter

arg.

irger-fonne-ich im Pole-Dingen mi: fle einem Mbge-m Gemnerer : diefer unan reudige irf mit 3:n tit ortlich, fomte

n feine gemein-tont gu arbiger en und Buvor ner ber limmen ides 311. gte ente d fagen it bafta. mögen en Beriberantitterung meiben,

eber ber tet obne tet obne ingbein-als die let rechne-bei ben r Dinge oiß nicht fich auf: n Untergarnicht

der da pruch gu iden der Fall te Sache abl viel fraftigen und Infolge

Borlagi ett fiber jeder fall Magde

bauerten, so blieben für ums burchschnittlich je 11 Krantbentstage zu unterftügen. Diese Durchschninsberechnung
burte, sofern nicht Epibemien ben Krantentand un güntiger beenfullen. im Allzemeinen zuriefen. Es zit
aber auch Thaisache bas di übergroße Medrebeit der Krantberiställe ich nicht über eine Woche binaus erstreckt. Ersobrene Krantentassenteiter sind 3. B. der Meinung, daß die Richtzablung der diet erften Krantbeitstage eine Kasse günstiger inelle als 10 Pfg mehr Beitrog. Bom kollentecknichen Stondhuntte aus erscheint es allerdings vortbeitbalter, anitat 25 Hg. 30 Hg. Wodernbeitrag zu nehmen und dasür die Jabresteistung un 10 Mt. berad-zuiehen. Wenn Kolleg Riefte alle Predandsmitzigen, dusch eine Belieg Riefte alle Predandsmitzigen, von der Verlagen der der der Verlagen der Verlagen der Krantbeiten beranstalten sollen bezüglich der Dauer der Krantbeiten, zu B. wiebelt Krantbeitsfälle unter einer Boche, wiebele dis zu zwei, der usw Bochen ist sie begange Sachlage nicht iehr erbedich. Es wate je sie genze Sachlage nicht iehr erbedich. Es wate je sie dangenehm, weim Statistien beier Art in den Berichten der Krantbeiten, 3 B. die jet kont ist sie be dangenehm, weim Statistien beier Art in den Berichten der Krantentassen und berbaupt, meistens nur für größere Zeitabischnitte gesübrt, 3. B. für die Zeit dom 13, 26 doer der Rosse Geliebind kommt es für uns auch mehr darauf an, zu wissen, weitens nur für größere Zeitabischnitte, vergleichbare Zahlen zu gewinnen. Es zahlte die E. D. Rr. 68 zu Klinna bei einem wöchen lichen Krantengelblay von 12 Mt. im Jahre 1899: Krantengeld

Summa 880 457 68 Wif

Die anderen Leiftungen der Raffe (Mrgt, Medigit, Deligitin Deilmittel ic.) tommen für uns nicht in Frage. Wir batten nun die Wochenleiftung pro ertranties Mitglied feitzuftellen.

daten nun die Bodenteijung pro ertranties Augutes daten nun der Podenteijunglichen.

Da ergieb sich zunächte pes Jahres betrug die durchschnittiche Zahl der Kranten in dieser Kasse prochee 28. mithun entsallen auf ein ertranties Mitglied (7316, 45 Mt. 628) 1,65 Mt. luser Berbaub soll nach der Bottage aber nur den dritten Theil von 12 Mt, namich 4 Mt., leisten. So würde unter sonit gleichen Berdätnissen die Pelastung pro ertranties Mitglied und Woche sich auf (11,65 Mt. : 3) 3,88 Mt. gestellt daben. Rach den allgamennen Krantesskriften sind in der Regel 40 bis 45 pct. der Mitglieder ertrantt.

Wenn man unn stellich rechnen würde:

100 Mitglieder gablen jabriich bei 25 Pjg, wöchentlich 1800 Mf. Beitrag, 45 Mitglieder erbaiten (à 40 Mf.) jabriich 1800 Mf. Unterstügung, jo wurde fich allerdings ein Jehlbetrag ergeben. Aber jo baben wir nicht zu rechnen, da wir die entiprechenben Wartegetten eingeflat baben Wir hatten in s vielmehr auf joigende Rechnung

daben Bir hatten ins vielmehr auf folgende Bechnung au stügen:
Ausweislich der Krankenstallfitten und der Reichschtatisitten bestätigen, das durchjednittlich auf jeden Krankeitsfall i? die 19 Krankbeitstage entsallen. Wer wolken die criten 7 Lage ausschalten, verdleiden für den ungünstigsten Fall also 12 Krankbeitslage durchschnittlich für den Krankbeitstag gablen wir laut Borlage (4 Mt.: 7 Lage) 57½, Pfg., macht für 12 Lage 6,85 Mt. rund. 100 Mitglieder gabten laut Borlage 1300 Mt. Die Berdandskasse daben laut Borlage 1300 Mt. Die Berdandskasse dasse hied von der gleich 1940.— Mt., ungünstigten Falls sind von der Dutchet der Vieglieder krank, dieselben würden nach der obigen Durchstilteberechnung (6,85 Mt. × 45) 308,26 Mt. erbalten, so daß 731,75 Mt. für die übrigen Berbandsgwock veredienung.

jonitisberechnung (6,85 Mt. × 45) 308,26 Mt. erbalten, fo baß 731,75 Mt. für die übrigen Berbandszwick verbieben. Das Gange ift natürlich Bahricheinlichkeitsberechnung.

Das Berbalting tann fic ebentuell unganitiger gestalten. Bor allen Ditigen wird die Bahricheinlichkeitsberechnung.

Das Berbalting tann fic ebentuell unganitiger gestalten. Bor allen Ditigen wird die Reheinlich genemmen wie die anderen Berbandsleiftungen in Rechnungiteben. Es tam aber darauf an, allen unfluntigen und ieren Rebandsleiftungen in Rechnungterdnich Getalten den Boden zu entziehen und zu daschein und zu dermachten Borichlage überbanzt und zu den den kann trobben die Rechnein und Webenfalls eingebend gesprochen worden. Die Mendeln nein dem nicht?

Ueber die Sierbeinterstützung ist in der Konferen, ebenfalls eingebend gesprochen worden. Die Mendeln nichtwas geboten werden mügte, und dieser Ansicht zu. das der Leben de der Verben de der Verben de der verbeit der Berbandsfoligen sein. Wollege Alleste ist, trobben er die Borige als hildwert bezeichnet und gang mordenähig über die von ims gemachten Borichlage ichtmipt, sie Unterstützungen. Wenn er num wollten Gegenvorschildig ausger zweien. Es liefen die Red. R. vorschlagen, die Warteget unt ein volles "dabr aus zubehnen, den Beitrag unt zu ein volles "dabr aus zubehnen, den Beitrag unt den das de Verliebener Wetste:

Die Einführung der Riassen II und III mußte aus ten bereits in Ar. 23 angesührten Gründen erfolgen und wird geft an die Jauptasse und fällt an den Berdand. Was gabe 45,80 Mt. Der verbleibende Betrag von 18,15 ben bereits in Ar. 23 angesührten Gründen erfolgen und bierfür nur eine ganz geringe Zahl von Nitzgliedern in Betracht kommen. Obne den Ausnahmer beitimmungen des S. 4. Absau d., mate das Fernbleiben von der Organisation bizw. der Austritt dieser Kollegen und ber Organisation bizw. der Austritt dieser Kollegen und ber Tagesordnung: 1 Bortrag des Genossen zu bestächten.

Die Argumentation mit dem Kampssonds und der Spinders der Bereinsangelegenheiten. 3. Bereinstelle ihr der Verlagen der Gestellen der Genosse der Gelesen der in in in dem Kampssonds und der Felicie fich der Genosse der Gelesen der in ihre der Felicie fich der Genosse der ihre der Gelesen der

Die Argumentation mit dem Kampfionds und der himvels auf die übsherigen Streiks ist nun gang und gar verkeht.

Erit ins rechnet der Berbandsvorstand von dornberten nicht mit einer ftarken Sixetebewegung innerhalb unferes Berusies Die Berdifferung der Löden sohn ind die interhalb unferes Berusies die Erbisferung der Löden sohn in die berdigung innerhalb atte, waren ohne iede Leinnung und lebertegung und den vordreige Genehmigung des Borstandes inszentrt. Wenn der Borstand sinfen, daß Mittel vordanden sind, wieden der Berdiffen der Konten der Borstand sinfen, daß Mittel vordanden sind.

Was die Unterführung Gemaßtregeiter anberrifft, deshalb mug, da auch alle anberen Berdandsaussgaden aus der dau; klass erfolgen, mehr an diese obgestührt werden. Die Filtale, bebalten jegt 71/2 Pig vom Bittag, nachber die Pig, und dasst vord das gange Berdandsmaterial geitefeter. Erdsgere Filtalen werden odnehm dagt fommen mässen, dritliche Jussalikalen werden odnehm dagt fommen mässen, dritliche Jussalikalen werden odnehm dagt fommen mit et.

amte 20. Far eine Statutenanberung tann nicht in Betracht tommen ber Borrath ober bas Alter. Wenn die Ber-baltniffe nach Menderung brangen, muß diese bor fich

baltnisse nach menorung viengen, man geben.
Rollege R rügt, daß die Berbandsleitung selbständig die Zuchnistaffe geschiosen habe. Ja. was toll sie den machen, wenn die Ritiglieder leine Beiträge mehr bezahlen. Dann wird eben Schluß gemacht. Das ist boch selbstwerftändlich. Jede weitere Massnahme in dieser Angelegenbeit water Zeit und Geldverschwendung gewesen und auserdem war nicht einmal so viel Geld da, um die mitt einer Urabstummung vervonndenen Musgaden gu beefen.

getegenbeit ware zeit und Seiovergweitoung gewein und augerbein war nich einmal i viel Gelb da, um die mit einer Urabstummung veroundenen Musgaben au beiden.

Rollege R. hat, wie manches andere, so auch den Geschätspunkt in der Begründung der Borlage salich aufgeligt, der davon dandette, das unstere Filiaten durch die Borlage günitiger geisellt werden sollen, alls in anderen Fentralorganisationen. Richt, das wir und vermessen, wird überall nur mit Wasser gescht, Gemeint war ader, daß, während dort, wo bestimmte Leistungen der Hautlagen der dass, während dort, wo bestimmte Leistungen der Hautlagen der Heitungen der Heitungen der Hautlagen der Heitungen der Heitungen der Heitungen der Heitungen der Stade unsterer Borlage sollen nur 80 pCt. an die Hauptschle abgrührte werden.

Ueder das, was als Maskregelung anzuseben ist, wird der Berdandsvorstand fich word mit den Fillalen einigen und serben, wieder die den Matut ausgesprochen zu werden, wieder des Monats eingebenden Beiträgen werden die Kussagen für die Hauptschle gemach und durch Geschälisordnung wird inder wird zur bestungen werden die Kussagen für die Hauptschle gemach und durch Geschälisordnung wird inder wird zur bestungen werden die Kussagen für die Hauptschle gemach und durch Geschälisordnung wird inder wird zur Destung der ersten Kussagen.

Bas das Siatut im Großen und Gangen andertisst, is ist einstenigt an manchen Kunsten wohl noch vere besteutigstäte. Doch der der gegenwärtigen Kenderung der in einer mit Litabitummung sollet noch lange nicht is die den gen was der Denge ber alten Kangen, machen würde, wenn man die Ausge ihre alten Gangen geden ließe.

Derfammlungen.

taffen zu verlangen?" 2 Bereinsangelegenheiten. 3. Beristiebenes.
Im 1. Punkt entledigte fich der Genoffe Wendland vortreffich feiner Aufgabe, indem er den Kollegen den beutigen Zuitand der Krankenassen und gen ishtete und wie fie zum Woble der Arbeiter in Jukunft fein unitieten. Reichger Beisal lodnte den Nedner am Ende eines Referats. Im 2. Bunft der Tagesordnung wurde die meue Statutenvorlage einer Artill unterworfen. Sammtliche Redner ertfakten fich gegen die Statutenvorlenzen, Auch wurde der Reiteplan der Kollegen Boersch und Bürger getadelt und als eine Bevoermund und ver einzelnen Fittlaten angesehen. Wir baben soviel rednerische Kröte, daß man es nicht nötig bat, vom Zentralvorsiand zwei Kollegen 24 Tage die Welt bereisen zulassen und kollegen was der Kollegen der Verleich zu dassen nich sertig Ka, na. Wir haben eine verteusleite Zoligkeit in der Berfolgung unserer Ideen! Alls abmarten. Minn. d. Red.) Kad Antrag des Borfigenden wurde die Statutenveränderung auf der Norfigenden wurde die Statutenveränderung auf der Norfigenden wurde die Statutenveränderung auf der Anfalte Tagesordnung gestel.

Minn. 6. Reb.) Rad mirtag des Borngenden wurde bie Statutenveränderung auf bie nächte Tagesordnung gefest.

An merkung der Redaktion: Burger und Poerich sollen nach dem Beichtuben, um lediglich ihre Tungenfärte zu produziren, wie unfere Ragebourger Freunde zu glauben icheinen, sondern um die Boraandere Greunden gegen der in der nach ere Breite betonten, schriftlich nicht in der wie foon an anderer Stelle betonten, schriftlich nicht in der wich foon anderer Stelle beinenen, schriftlich nicht in der wich foon an anderer Stelle beinenen, schriftlich nicht in der wich foon anderer Stelle beinen, ber Das sie, wie einem Zwed verwandt gaben, der die Briggie von den gesehre der ist es febr gut, wenn auch diese von den projektirten Dingen eitwas Adderes erfahren. Wollte man boshaft sein, do müßte man veinache aus dem Standpunkt der Magbedurger ichtehen, das fie sich vor Bürger und Vorrich surchen. Das glauben wir natürlich nicht, sondern wir keinen ja aus eigener Erfahrung unsere helbenmütigen Kämpen in Magbedurg.

Aus den Gemeinden.

Die Arbeiter ber Serliner Steindewetplate baben nachfolgende Betition an die zujudidige BauDeputation gelandt. Bir bringen befelbe auch namentlich bier bestalt werftlich jum Abbrud, wei fie einen intereffanten Einblid in die Lage der fraglichen Arbeiter

Mn bie ftabtifche Bau-Deputation, Abtheilung II.

gestatet.
An die stadtische Bau-Deputation, Abtheilung II, au Bertin, Ju Bertin, Die auf der stadtischen Steindepoldigen deschäftigten Arbeiter (Stein Ausseicht unterbreiten der stadtischen Kroeiter (Stein Ausseicht) unterbreiten der stadtischen Kroeiter (Stein Ausseicht) unterbreiten der stadtischen Berudischtigung. I. genführung der einwöchentlichen Lohnausgabiung. Einstüdeung von Bocheniodene, beginnend mit 21 MR. steigend von 2 zu 2 Jahren um 1,80 MR bis zum Höchstetrage von 30 MR. nach 10 Jahren; eventl. Gewährung eines Mindestragelohnes von 8.50 MR, steigend von 2 zu 2 Jahren um 30 Pfg., so das nach gehnichtiger Thätigkeit ein Höchstagelohn von der Mckenteiter Thätigkeit ein Höchstagelohn von der Mckenteiter Thätigkeit ein Höchstagelohn von der Mckenter ist sie ibe 1861. Bauberwaltung wolle det dem hochweises sin stadtisch kroeiter den tragen.

4. Errichtung eines Arbeiter denntragen.

5. Gemährung eines Arbeiter-Aussichusse für solche Arbeiter, die 1 Jahr ununterbrochen auf den städtischen Steindepophähen beschäftigt find.

6. In Krantbeitsfällen ist zum Krantengeld die Differenz zwischen Krantengeld und Lohn von der Berwaltung zu zahlen.

Begrändung zu ablen.

Differeng gwingen. waltung gu gablen. Begranbung:

| Lagesordnung : 1 Geroansmitweitingen. 2 Beitchig. |
| Denifettionsarbeiterberogung, of Biblionet, ch Arbeites |
| nachweis und Kinderes. 3. Kattation. 4. Berichtdenes. |
| Settert Bürger referirte in Augre über die Unichanderung des Unterstätigungsweigen, was bereits schon in Kr. 28 der Gewertschaft murgebeitet worde. Eine chapter |
| Diskussion wurde die weite faber die Unichanterung des Unterstätigungsweigen, was bereits schon in Kr. 28 der Gewertschaft murgebeitet worde. Eine chapter Diskussion wurde die weiten kieden beiter beiten fich der Nicke daufen murgebeite worde niegenommen, die eine Kreine Kingere der Mitchalen dass die Lagesordnung der Mitglieder-Bergammilung zu jegen. Ihm die herr die gestat, der einem konten dasst ichnen einem fomm zu verdamitigen der Verdamiti

daß es für einen Arbeiter aus wirthscattlichen Gründen zwechnätiger ist, wenn derfelbe möchennich gelöhnt wird.

311 2. In fait allen fiddischen Betrieden ist es den Arbeitern möglich, soweit nicht Lodnstalen vordanden, durch einzelne bester bezahlte Arbeitern Affred z.) ihre Lodnsteine bester begablte Arbeiten Affred z.) ihre Lodnsteine bester bezahlte Arbeiten Affred z.) ihre Lodnsteine bester bezahlte Arbeiten Affred z.) ihre Lodnsteine des inddischen Betriede ist dies ausgeschlossen, nach 2 Jahren 3,50 Mt.; dann bleibt der Berdenit, gang gleich, od der Arbeiter 2 oder 20 Jahre bei der Berwaltung thätig ift, auf 3,50 Mt. seine Ausgeschlossen, nach 2 stadten 3,50 Mt. seine Die Depotarbeiter bitten beshald die die Berwaltung, die Regelung der Eddie in dem oden vorgetragenen Sinne vornehmen zu wollen.

Bet dieser Belegenbeit erstieden wir ergebenit für die Berechnung der Arbeitsdauer die im Gemeinsbesichtig vom Putzt 1901 (derr. die Bewilltgung von Aubegelund die interbliedenen-Briorgung für die ohne Penstonsberechtigung im Dienste der Stadt dauern beschäftigten Personen) im § 2 Abl. 3 gerossen der Beitimmung maßgebend sein lassen abnahbadbung der Beitimmung maßgebend sein lassen Jandsbadbung der Beitimmung maßgebend sein lassen Jandsbadbung der Beitimmung maßgebend sein lassen der größte Theil der Arbeiter sechs Allendersjahre auf den Kaditigen Steinderpoptlägen beschäftigt sein müssen heder größte Theil der Arbeiter sechs Allendersjahre auf den Kaditigen Steinderpoptlägen beschäftigt sein mussen ab der größte Ablender Arbeiter soden er der Bund für der Arbeiter sech Berdenung in jeden Jahre ihr mittlen, des 4 Jahre bestimmt, da von der Depotserwalten nur die worlftigen Arbeitschieffrantung in jeden Jahre ihr wirtlichen Arbeitschoffrantung in jeden Jahre bereits welch der Arbeiter ihr der Arbeiters nicht ausgeschlen Eleien ein Allender Freiben fichner Verbeiter und der der Geschleiten Arbeitern nicht ausgeschler werden konnen, so mare es doch unt geschiert, wenn den Arbeitern der Arbeitern nicht ausgesührt, we

8. B. auf die Markthallen-Arbeiter, nich der Fall ift.

Bas unfere diesbezügliche Forderung aber gans befondere rechtjertigt, ift, daß mit einem Cohn von 3,28
Mart bei den jesigen Berdättmifen, wo das Nötbigit,
um vieles ibeurer, Mietben und Fenerung um über
50 pct. im Preile geftiegen find, incht ausgutommen ift,
während etrei Redeinnahme von 1,50 Mt. wöchentlich
für eine Arbeiterfamitte ichon ein ganz Bedeutendes ift.
Bit bitten bietbei noch in Erwägung zu zieben, daß die
jiddiichen Devotarbeiter oft wegen ungunftiger Bitterung
aussiegen müssen, wodurch bieseben einen bedeutenden Ju 3. Bit bereits wiederholt erwähnt, ift es notoriich,
daß ein großer Thitt der Depotatbeiter gewöhntlich im beroffenen ütveiter mit ihren Jamilten ganz gewaltiz zu leiden haben.

Rahrend nun auf den städtischen Steinplägen so

au leiden haben. Madrend num auf den städtichen Steinptätzen so gut wie feine Arbeit ist, werden in anderen jadbilichen Betrieden (Gasanstalten z.) neue, meist fremde Leite eingesiell. Es ist nadezu eine motaltiche Pflicht der städtlichen Betriebs. Berwaltungen, daß dieselben in erste. Linte bei der Einstellung von Arbeiten soche Leute berückfichtigen, die wegen Mangel an Arbeit u. f. won dieser oder jener siddichtigen Berwaltung entlassen worden sind.

veier over jener padinicen Berwattung entlaten worden find.
Es if dringend zu wünschen, daß fich die löbl. Baur-Berwaltung mit den hochwohladbt Magnifrat ins Einsteindung mit den hochwohladbt Magnifrat ins Einsteinder fest, damit ein geregelter Arbeitenachweis für städtliche Arbeiter errichtet wird, und zwar auf der Baits, daß veigenigen siedtlich Arbeiter, die wigen Mangel an Arbeit, Einschahnlung des Betriebes z., überzählig sind, nicht entlossen, sondern einer anderen städtlichen Betwaltung überweien werden. Erwindern Gewieden gelten glied werden. Beinders ficht nicht sied und besteind beseitigt werden. Beinders hatten die Arbeiter der städtlichen Betwaltung einen nicht sontwahrend mit Nadrungsforgen zu sammen. Andererseits dat aber auch die Stadtuerwaltung einen enormen Bortbeil dunch das sogenannte Austauschen der Arbeiter, denn sie diede sich durch das zu Bortdelag gebrachte Spitum im Laufe der Zeit einen erprobten Samm tichtig r Arbeiter bera.

3. 4. In fast allen städtlichen Betrieben find bereits morben finb.

problen Stamm tüchig r Arbeiter beran.

311 4. In fast allen siedbiliche geftreiben find bereits feit Jahren Arbeiter-Ausschüffe geschaffen.

Liefe find bekanntlich ju dem Zwed errichtet, um beit. Wünsche, Beschwerben ze. der gesammten Arbeiter bes Betriebes der Berwaltung jur Begianmten Arbeiter bes Betriebes der Berwaltung jur Begiandstung zu interbreiten, und auf diese Art und Weite ein möglichistred und gebeitbiges Arbeitsverdätung zwischen Berwaltung und Arbeiteru zu schaffen.

Berwaltung und Arbeiteru zu schaffen.

Der Talabirath Namstau wil sa sogar die Bohnergelung und die Regelung des sonstigen Arbeitsberhältenisies den Auskläussien übertragen wissen.

Aus beierm Gennde glauben wir, daß es nur diese unseren Beinde glauben wir, daß es nur biefer unseren Bieindepopilätze ein Arbeiter-Ausschuß errichtet wird.

unferer Anregung vedat, daß auch für die Atheiter ber städelichen Dietindepotpidige ein Arbeiter kubschuß er Atheiten ber beitigen wird.

gu 5. Da bereits vielen Arbeitern städticher Berintern Betriebe und sammtichen Beamten und Unterbeimen ber Stadigemeinde Bertin ein jaurticher Erbolungsurfaub bewiligt int, so ware es doch nut gerechterigt, wein den Arbeitern ber siddischen Teinen beit Atheitern ber siddischen Teinen bei stätigte und notdwarft, weiche doch ebenio nüglich und notdwarft, um niemen Playe find als jede andere von b.r Stadius Perion beschäftigt. Die in demschen die neiher die er Filiale Perion beschäftigt. Die in demschen die neiher Berich und und wahr. Jene Kollegen welche die fragliche Bedaubung niemen Wenigkeit ind und es dem Abheiters Berich Perion beschäftigt die erweichtig die einer Schapfungen sind und von der Leiner Bericht aben, waren sirzisch zu einer Schapfungen auch zu einer Schapfungen auch zu der Schapfungen auch zu der Schapfungen auch zu beweiten; es

felben Gelegenheit gu geben, fich einige Tage gu expoien, ohne befürchten gu muffen, an ihrem Cobn gefchabigt gu merben

ju 6. Ift es schon schwer, unter gewöhnlichen Berdältnissen mit dem Arbeitsverdienst auszukommen, so ist
es in Krantheussädlen mit der Krantenuntersühung noch
weniger möglich. Das von der Krantenutersühung noch
weniger möglich. Das von der Krantentasse gezadlte
Krantengeld genügt nicht, um den notdwendigsten Unterbalt zu bestreiten, viel weniger noch wenn sär dem erklattungsmittel deskondlessensn Kahrungs und
Säckfungsmittel beschädigt werden, Vahrungs und
biratter bestimtittel zu sein, dennoch zur heitung bettragen,
von der Krantentasse aber nich beschäfts werden.
Es ist deshalb dringend nötzig, daß den Depotarbeitern während ihrer Arbeitern der sächlichen Wassen
gewährt wich, wie während ihrer Arbeitsächigkeit, votdies ja bereits det den Arbeitern der ställ ist.
In der Hoffnung, daß die löbt. Bauberwaltung
uniere vorgetragenen Wähnsche prüfen und geneigtet betückfächigen wich, sehen wir einer gest. Antwort vertrauensvoll enigegen. au 6. Aft es icon ichmer, unter gewöhnlichen Ber-

rudfichtigen wirb, fe trauenevoll enigegen.

(Bolgen bie Unterfdriften.)

Der Streik Der Mailander Cacarbeiter in mit einem Bergleich beenbet, ber zwifchen bei Gasgelelicaft und ben ausfianbigen Arbeitern ju Stande tam.

Bur Frage des Berliner Ortsbureaus.

Die Frage des Bureaus für die Berliner Filialen ift nun endlich so gut wie ganglich geloft. Dasselbe wird in den erften Tagen des Januar im hause Bulo wir a fe 21, bof pt. (Berlin W), erössnet. Es war and dem Gentrum gu legen; diervon mußte jedoch wegen der theuren Miethe Abstand genommen werden. Für ein Zimmer wird dies 600-800 Mt sahrtlich verlangt. Much im Gewertschaftisdause waren letder passende Rumen mit mer zu haben. Die Berbindung nach der Bitlowitzat ift eine iehr gute und kann das Bureau fait von allen himmels gegenden ohne besondere Schwierigkeiten erreicht werden.

Dafelbit befindet fich auch bas Bureau bes Berbands Borntanbes und bie Redattion ber Bewertichait". Bebodt liegt bas Bureau ber Berliner Bermaltung von biefen

tiegt das Inteal der Settiner Sermatung dan über atumitig getrennt.
Jum Seftreidr besselben wurde vom Aussichtig ein stimmig der Genosse Buchdruder & Schubert-Scho: eberg gewählt. Derfelbe in bereits längere habre betvortagend in der Arbeiterbewegung tödig und entsprach nach den Ansaten des Ausschuffes allen Ansorbeitungen, die man an einen tüchigen Gewertschaftsbeauten siellen taum Las Gebalt wurde einstimmig auf 2000 Marf jadrick normitt, und wurden den den den den anderen Bedinaunen aus welchen agenwährt der Bernormitt, und murben Schubert auch bie anderen Bedingungen augefanden, au welchen gegenwärtig ber Berbandsfefreidr ibatig ift. - hoffentlich vertieft fich nun im neuen Jabre vicht nur die Bettiner Bewegting in ibrem Jinient, sondern debmt fich auch weiter aus, so oog fie eine immer größer werdende Mact wird, welcher bie fiddigiden Reborten Rechnung tragen miffen. Der Ausfchuft der vertenigten Bettiner Filialen bat aus feiner Mitte eine verteiligen Bettiner Filialen bat aus feiner Mitte eine verteiligen Lettungstommiffen eingefest, welche bem Sefreiar bei feinen nebeiten zur Seite gestellt ift.

Rrantengeld: Buidugtaffe.

Duttung über einzeignibte Gelber: Berlin 1b 30 Mt., Berlin 7 --,45 Mt., Berlin 9 74.16 Mt., Damburg 18,15 Mt., Leipzig 37 Mt., Borzbeim 8,92 Mt. 3 uj du is von der hauptfaffe baben befommen: Berlin 9 30 Mt. Schmargenbori 20 Mt.

Der Vorftand. 3. M.: G. Damm.

Bur Extraftenermarten gingen ein von der Biliate Berlin 6 1 Dt., Dreeben 2 Dt

Der Verbande-Verfand. 3. B .: G. Damm.

Auf Sammelliften fur die Hordhaufer Cabak-arbeiter und -Arbeiterinnen find folgende Beträge emacaangen :

ammellifte	Nr.	240.	Miliale	1					13 90	Mt.
	_	241.	٠.	la.					22,10	-
•	-	242		2					8 55	
•	•	243,		3	1				7,50	
•	•	244.	-	4			÷		- 60	-
~	•	245,	•	5					8.55	-
•	-	246,	-	6					3.15	
•	•	247.	-	7					11 10	-
•	•	248,	-	9			÷		46.50	
•	•	249.	•	10		•	Ċ	į.	2 25	-

Davon find 113 60 Mf. der Berliner Gewerkichaite-mirfion überwiesen, bieiben in der Berliner Gilialtaffe 10,60 Dit

Rixborf, ben 1. Dezember 1901.

Der Musiqui Der Berliner bereinigten Bilialen G Derrmann.

erfchien jedoch Riemand bon benfelben, wodurch fie fich felber gerichtet baben. B. Boffedart.

felber gerichtet baben. B. Poffedart.
Auf Bunich des Rollegen Boffedart erfläre ich hierdurch, daß es mit vollständig fern gelegen bat, ihn zu
verdächtigen, als ich feine bekannte Sache in der Mitglieder Berfammlung anschnitt. Die Rollegen Lube,
Radraf und Seidler tbeilten mir die fraglichen Dinge
mit und ich bielt es für meine Pilicht, die mir gemachten
Mittheitungen in der Berfammlung zweck Riarftellung
vorzubringen. Ich fordere daber die genannten Rollegen
auf, ihre Behauptungen zu beweisen oder zurückzunehmen.
Fr. Win D. Gr. Bipp.

Briefkaften.

Egriedrichohagen, Manuheim IV, Gerlin I, Ia, Jeipitg, Berlin IX, Samburg ze. Die eingesandten Betichte mutien wegen Raummongels für die nächte Rummer gurudgefeit werben. — Auch die Fortiegung des Artifels Ein berühmter Staatsmann über die Ber-

dirgung der Arbeitsgeit" mußten wir gurudfegen.
Maing. Der Aufang Bur Lage ber jiddtifchen Arbeiter in Maing' ericeint bestimmt in ber nachften Rummer.

Berfamminnas-Anseiger.

Biliaten, die ihre Berfammlungen regelmäßig an bestimmten Lagen alten, tonnen diefelben unter diefer Aubrif betannt geben. — Menbe-gen tonnen nur ausnahmsweife berudfichigt werben.

abadien, fonnen bleichen unter biefer Aubrif befannt geden. — Arnberungen fonnen mut ausnahmbeufe beruchfichzi werken,
gereits I. (Anfalt Kullentroke). Donnerfing, den 19. Dependen,
gertin I. (Anfalt Bullentroke). Donnerfing, den 19. Dependen,
gertin I. (Anfalt Bullentroke). Donnerfing, den 19. Dependen,
fertin ib. (Anfalt Bullentroke). Dennega, den 19. Dependen,
gertin Ib. (Anfaltiston-Arbeite). Dennega, den 17. Dependen,
fortinuter Damm det Gomide.
Fortinuter Damm de Gomide.
Fortinuter Damm de Gomide.
Fortinuter Damm de Gomiden.
Fortinuter Damm de Bengeren.

nort 10. gorits XII. (Arbeiter ber nörd). Kiefelfelber.) Jeden Gonnag. Forlin XII. (Arbeiter ber nörd). Kiefelfelber.) Jeden Gonnag. den 1d. in Weisenise, Kenndahnirage bei Colling, Kadmittags

gerein A.1. in Gefgeries, Benndagniege bei Schling, Rosmitigs bem 18. in Gefgeries, Benndagniege bei Schling, Rosmitigs in bei N. V. (Steinarbeiter, Jeden Donnerkag nach dem 18. opens Min Z. Dienkog jeden Bonnerkag nach dem 18. sprensen. Min Z. Dienkog jeden Monard im Bereinsbaue handelt geres den Minglieber-Schlimmitung jeden tigen Beindag in Konal, Meiorichadishauer, Magarethenista in Der die Lieben der die Gegen der die Angereinsmitung in der in gesehen. Der die Angereinsmitung in der in gesehen, der die Angereinsmitung in den die Angereinsmitung in den beitien Bei in. I in anna, Fernes Die der Gegen framminung jeden beitien Bei in. I in anna, Fernes Die der Gegen framminung jeden beitien Bei in. In in. In anna, Fernes Die der Gegen der in. Monatag im Monat, Bienbe die Liebter Magaretie. Genochter, Jeden I. Stocken in. Genochten in. Genochten in. Geschlich in der Schaffen in. Geschlich in. Geschl

ichtung. (S.ftion Wassirbau.) Mitglieber : Berfammlung jeden Smirig im "vonet im Malbaus "Jur «exoe", Molabiliplag für Nürenberg. hon 2 Sonning im Nonat finde the intglieber-nammlung in unierem Berfehrstelfal Mencutan Satrin Arbeits für n. 1. Zonnig im Konst. midet im felben Zofale die Beitsaltungs

"Moloenen Louven." Miedorf. Tienftag, ben 31. Dezember bet Brefier, Ziethenftr. 60. Ptettin. Alle Conning nach bem 1. jeben Monals bei Stellmacher, m. editrage. Stuttgart 1. Jeben 1. und 2. Samfiag im Monot, 8 Uhr Abends,

pum . 5:cen". Schmargendorf, Am 28. Legember in tollmereborf, Augustaftr. 3 Sel Struß.

Erde und das Leben. be zieben. Pien. Zert. 30 Karrembeilagen Ħ PI I Dr. Friedrich Raftel. ₩uchandlung Tripit 11 4 11 ř. Æ Albeildungen und Rarten im Teg arein in Farbendund, Holzichnitt ě падипра durch Baibieber toitenire Profellor E Piblione Freipefte Zafeln noa e a q ÷ % Ĕ Perlan riira Murit ĕ